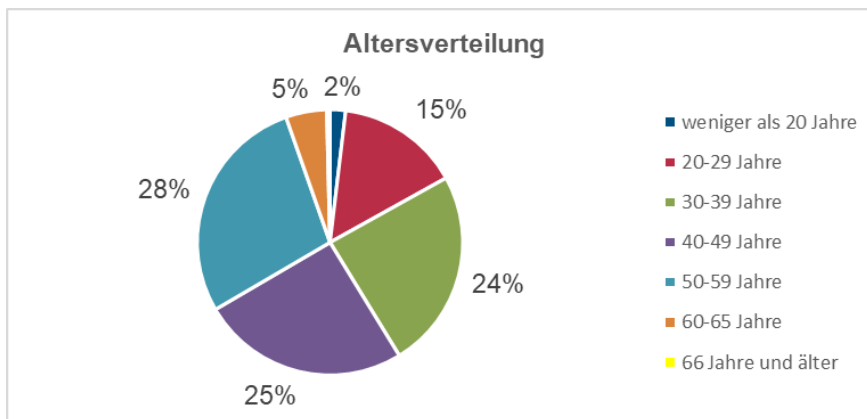


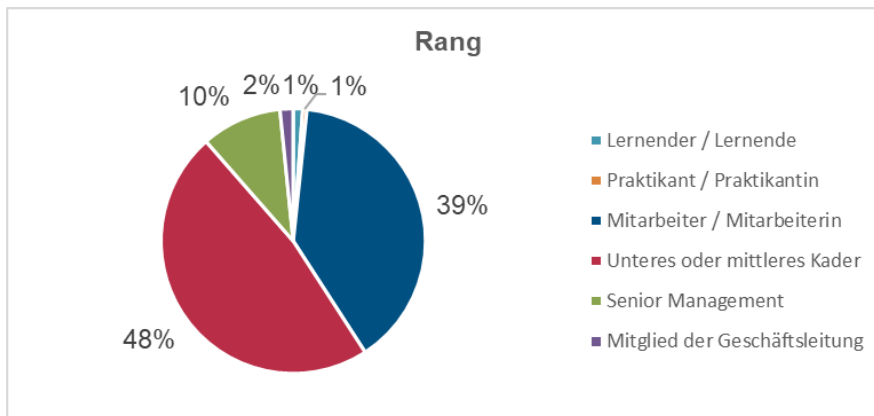
Details zu den Umfrageteilnehmenden

39% der Umfrageteilnehmenden waren weiblich, 61% männlich. Diese Verteilung auf die Geschlechter ist nicht weit von derjenigen der Gesamtpopulation (42,14% Frauen, 57,86% Männer) entfernt und entspricht auch in etwa derjenigen der Umfrageteilnehmenden von 2019 (40% Frauen).

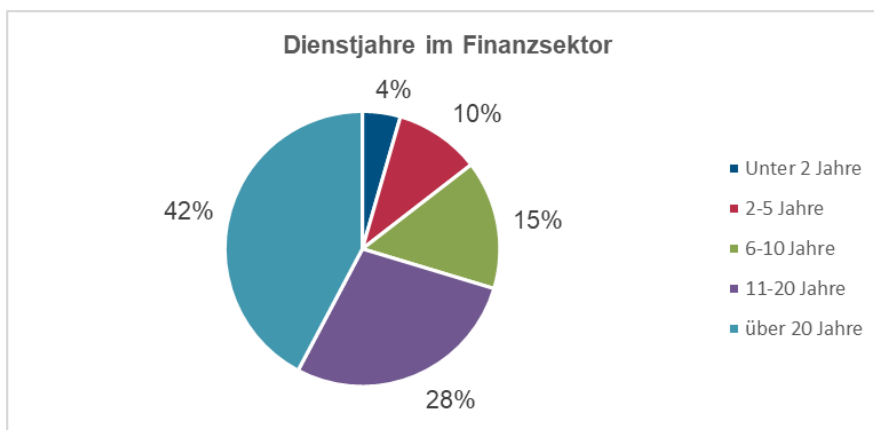
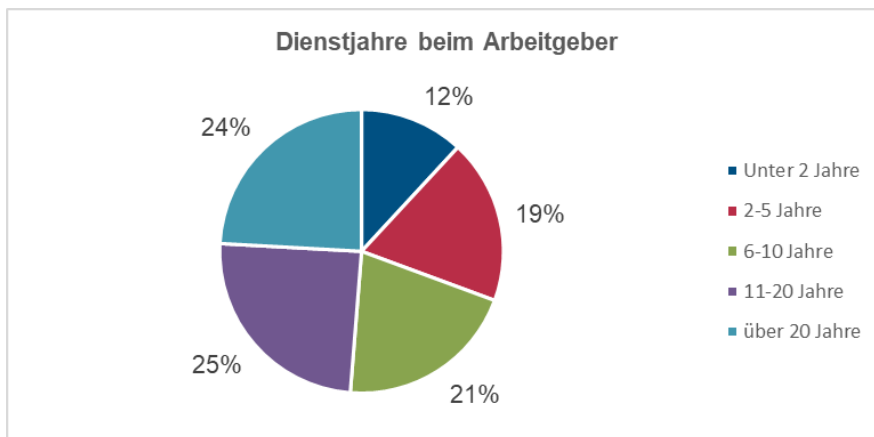
Auch bei der Verteilung auf die Altersgruppen ist keine starke Verzerrung im Vergleich zur Verteilung in der Gesamtpopulation zu beobachten. In unserer Umfrage sind die Altersgruppen 20-29 sowie 30-39 leicht über-, die Altersgruppen 40-49 und 60-65 leicht unter- und die Altersgruppe 50-59 nahezu angemessen repräsentiert.



Mehr als vier Fünftel der Umfrageteilnehmenden rechnet sich der Kategorie der einfachen Mitarbeitenden oder derjenigen des unteren und mittleren Kaders zu. Immerhin 10% der Teilnehmenden gehören aber dem Senior Management an.

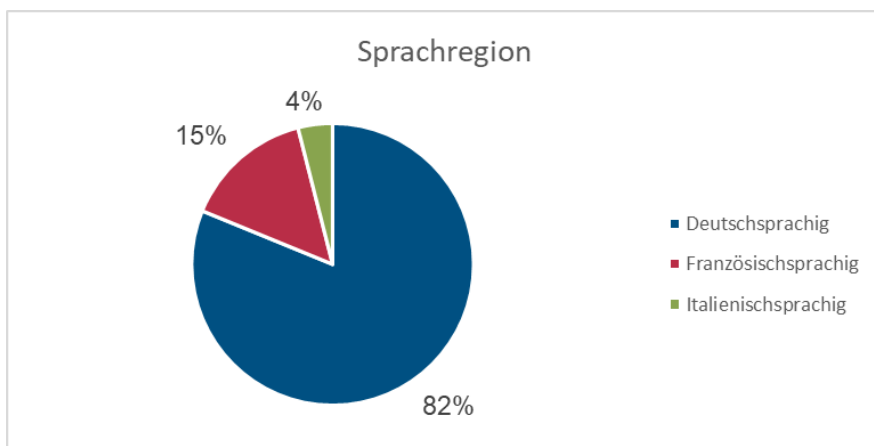


Je etwa die Hälfte der Teilnehmenden arbeitet mehr bzw. weniger als 10 Jahre beim selben Arbeitgeber, und rund 70% der Teilnehmenden sind seit über 10 Jahren im Finanzsektor tätig:



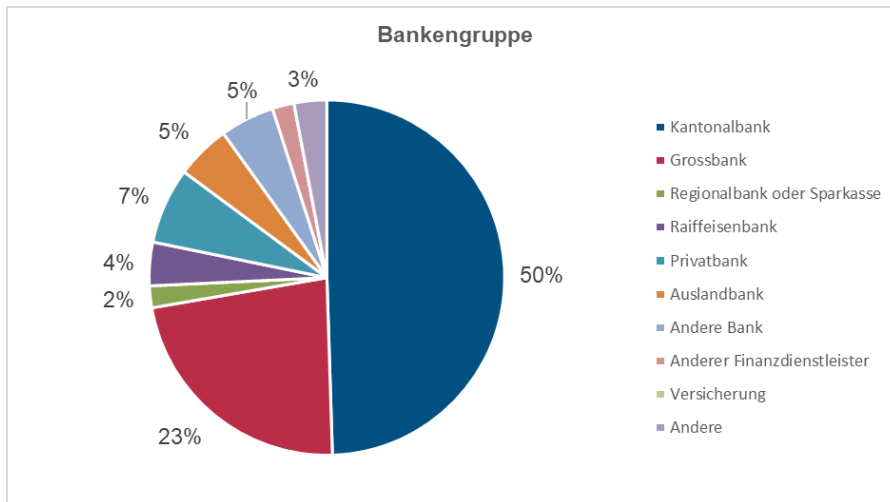
Ca. 40% der Umfrageteilnehmenden arbeitet im Kanton Zürich. Der mit Abstand wichtigste Bankenplatz des Landes ist im Vergleich zur Gesamtpopulation leicht untervertreten. Ebenfalls untervertreten sind der Kanton Genf und andere Kantone der französischsprachigen Schweiz; das Tessin ist nahezu angemessen vertreten, während der Kanton Bern in unserer Umfrage stark übervertreten ist, was auf die sehr hohe Beteiligung von Angestellten der Berner Kantonalbank zurückzuführen ist.

82% der Teilnehmenden arbeiten in der Deutschschweiz, 15% in der französischen und 4% in der italienischen Schweiz.



82,1% der Teilnehmenden haben ein Arbeitspensum von über 80%; 13,6% ein Pensum zwischen 51 und 80%, während 4,4% zu 50% oder weniger arbeiten.

Ungefähr die Hälfte der Teilnehmenden arbeitet bei einer Kantonalbank, knapp ein Viertel bei einer der beiden Grossbanken:



Während damit die Mitarbeitenden von Kantonalbanken stark übervertreten sind (50,3% im Vergleich zu 22,5% gemäss den Daten des Bundesamts für Statistik), sind diejenigen von Grossbanken (22,8% gegenüber 29,4%) leicht und diejenigen von Auslandbanken (4,9% gegenüber 18%) sowie Raiffeisenbanken (3,5% gegenüber 13,5%) untervertreten.